

Ruins

Von Krieg und Frieden

Von BluejayPrime

Kapitel 15:

„Du stehst drin.“

Seine Stimme klang bissig; sie beobachtete, wie er ein Stück von ihr wegschlich und sich hastig daran machte, seine Energiereserven aufzuladen.

Sie schob ihre Energonwürfel hinter ein paar lockere Steine und hockte sich davor.

„Machen wir sowas öfter?“, fragte sie mit einem leichten Lächeln.

Wenn sie sein Alter richtig geschätzt hatte, dann war er noch mitten in der Wachstumsphase und brauchte mehr Energon als üblich.

Vielleicht war es das Beste, wenn sie ihm auch weiterhin etwas von ihrem Essen abgab; sie bekam bei der Ausgabe schließlich mehr als er.

Immerhin hatten die Uploads, die sie bisher erhalten hatte, ihr gezeigt, dass weibliche Decepticons nicht unbedingt liebevolle Mütter waren, was erklärte, warum er lieber wie irgendein halbwildes streunendes Tier in einem abbruchreifen Haus schlief, anstatt nach Hause zu gehen.

In jedem Fall schien er, auch, wenn er das selbst wohl kaum zugegeben hätte, ihre Hilfe gebrauchen zu können.

Und sie wollte nicht allein sein.

Vielleicht konnte sie sich um ihn kümmern.

Er musterte sie, als sei bei ihr mehr als nur eine Schraube locker.

„Nein. Es fällt auf, wenn wir das zu oft durchziehen.“

Sie verzog das Gesicht.

„Gibt es keine anderen Lagerhäuser?“

„Nein.“

Argwöhnisch musterte er sie; vermutlich bereute er bereits, sie mitgenommen zu haben.

Vielleicht befürchtete er auch, dass sie sich auf ihn stürzte, um ihm sein restliches Energon wieder wegzunehmen.

Sie war größer, besser genährt und demzufolge vermutlich auch kräftiger als er.

Langsam rutschte sie noch ein wenig dichter zur Wand und lehnte die Schläfe dagegen.

„Wie alt bist du eigentlich?“

Wie sie ihn ansprechen sollte, wusste sie immer noch nicht.

Vielleicht konnte sie ihm ja einen Namen geben, wenn ihr einer einfiel.